Ahrensburger Markt vom 09.01.2016

Große Unterstützung für die Ahrensburger Tafel

Ammersbeker Edeka-Markt mit monatelanger Doppelaktion

Lebensmittel für Bedürftige einmal anders: Gleich mit einer Doppelaktion startete der Ammersbeker Edeka-Markt Martens vor gut fünf Wochen in die Adventszeit; und dieses Projekt soll sogar noch einige Monate fortgesetzt werden.

Danke-Pralinen für die Tafel-Mitarbeiterinnen in der Ausgabestelle Ammersbek, für ein Fahrer-Team und den Tafel-Vorsitzenden Johannes Kelp (hinten, Mitte) von der stellvertretenden Edeka-Marktleiterin Gül Yilmaz (vorn, 4. von links) und Mitarbeiterin Anke Wetzl (rechts daneben), die sich auch den ehrenamtlichen Tafel-Helfern anschließen will. Foto: M. Giese

Ammersbek (mg). Angelehnt an die alljährliche bundesweite Tafel-Spendenaktion „Bitte Eins mehr" in der Vorweihnachtszeit, bittet diese Martens-Filiale unter dem Motto „Wir ziehen mit unseren Kunden an einem Strang": „Bitte kaufen Sie ein Teil mehr für Bedürftige und Flüchtlinge!"

Schon viele Tafel-Transportkisten sind – zusätzlich zu den regelmäßigen wöchentlichen Abhol-Touren der Tafel-Kleinlaster – auf diese Weise mit haltbaren Lebensmitteln gefüllt worden und wurden zur Ausgabestelle in der Lübecker Straße 6a in Sichtweite zum Ammersbeker Rathaus gebracht. Dazu haben die Mitarbeiter an etlichen Stellen in ihrem Supermarkt Hinweise angebracht, welche Waren sich vorrangig für die Tafel-Kunden eignen.

Zusätzlich läuft bei Edeka-Martens II die Aktion „Wir Kunden sagen Danke für Ihren ehrenamtlichen Einsatz!" Kunden haben schon mehrere Dutzend Pralinenpackungen für die Tafel-Mitarbeiter gekauft.

Die ersten verteilten die stellvertretende Marktleiterin Gül Yilmaz und Mitarbeiterin Anke Wetzl – sie will sich demnächst dem siebenköpfigen Helferteam in Ammersbek anschließen – bei der ersten Tafel-Ausgabe im neuen Jahr.

Tafel-Vorsitzender Johannes Kelp dankte den Mitarbeitern dieser Supermarkt-Filiale für ihre bemerkenswerte Langzeit-Aktion namens der Tafel-Kunden speziell in Ammersbek sowie der 102 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den fünf Ausgabestellen der Ahrensburger Tafel einschließlich der mehr als 40 Fahrer und Beifahrer. Jede Woche Seit 15 Monaten

gibt es die Ausgabestelle Ammersbek der Ahrensburger Tafel im Ortsteil Hoisbüttel; derzeit werden hier jeden Dienstagnachmittag rund 120 Flüchtlinge und andere Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt, was die Ausgabestellen Bargteheide und Ahrensburg spürbar entlastet hat.

Noch stärkeren Zulauf hat nach den Worten von Johannes Kelp die vor 13 Monaten zur Entlastung von Ahrensburg eröffnete Ausgabestelle

2500 Tafel-Kunden

Großhansdorf (direkt neben der U-Bahn-Station Kiekut); hier sind derzeit rund 170 Tafel-Kunden registriert. Tendenz auch hier – wie in den anderen drei Ausgabestellen in Ahrensburg, Bargteheide und Hamburg-Rahlstedt (Großlohe) und auch bei fast allen Tafeln andernorts – wegen des stetigen Flüchtlingszustroms ständig zunehmend.

Insgesamt versorgt die Ahrensburger Tafel jede Woche rund 2500 wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Zuständigkeitsbereich in Mittelstormarn und im Hamburger Osten (Stadtteile Rahlstedt, Meiendorf und Volksdorf).